

## Tischtennis-Kalender

### Herren-Verbandsliga

TTC Gifhorn – RSV BS Fr., 19.30

### Herren-Landesliga

Dasseler SC – Neuhaus II Sa., 16.00  
Neuhaus II – U. Salzgitter II So., 11.00  
Jembke – TTF Wolfsburg Sa., 16.00

### Herren-Bezirkoberliga

Wahrenholz – SSV RaZa Sa., 14.30

### Damen-Oberliga

VfR Weddel – SSV Neuhaus Fr., 20.30  
SSV Neuhaus – RSV BS Sa., 18.00

### Damen-Bezirksoberliga

Sandkamp III – Twieflingen Fr., 20.00  
Twieflingen – Sandkamp II Sa., 17.30

## BADMINTON

### Beecken und Herbst siegen souverän

**SCHÜTTORF.** Am BV Gifhorn führte kein Weg vorbei: Beim ersten NBV-A-Ranglisten-Turnier in Schüttorf gab es zwei überlegene Siege für Michelle Beecken und Holger Herbst, auch die übrigen Badminton-Asse wussten zu überzeugen. „Alle erfüllten die Erwartungen und verbesserten sich teils sogar in der Rangliste“, freute sich BVG-Coach Hans Werner Niesner. Beecken startete im U-19-Einzel und ließ keine Zweifel aufkommen – „sie war haushoch überlegen“, so Niesner nach Beeckens 21:6, 21:9 im Finale gegen Lara Schindler (Harkenbleck). Herbst machte es im U-17-Einzel ähnlich deutlich: Lediglich im Endspiel gegen Alexander Schlegel (Leer) gab er beim 21:16, 17:21, 21:13 einen Satz ab, „nachdem ich von ihm eine Taktikänderung verlangt hatte, die nicht richtig funktionierte“, erklärte Niesner. Das warf den Gifhornern aber nicht aus der Bahn, er holte sich trotzdem den Sieg. Julia Gleim (U17) wurde derweil Sechste und hat noch Luft nach oben. „Sie muss die unnötigen Fehler ausräumen, die dafür sorgen, dass sie im Spiel um Platz fünf knapp verlor“, so Niesner. Simon Hentschel wurde in der U17 Elfter, Torben Krajewski 16.. Die U-13-Starter Jannis März (5.) und Tabea Krajewski (8.) verteidigten ihre Setzplätze. Außerdem nahmen beide tags darauf an der NBV-Kader-sichtung teil. „Die Ergebnisse werden wir demnächst erfahren“, so Niesner. yps



Bild mit Siegern: Niesner mit Beecken und Herbst. PRIVAT

## TENNIS

### Nedderhut gewinnt Jahn-Turnier

**WOLFSBURG.** Die Hallensaison ist geschafft, zum Abschluss richtete der TV Jahn Wolfsburg seinen Cup U 12 für den Tennis-Nachwuchs aus. Stark präsentierte sich Mailina Nedderhut vom TC GW Gifhorn: Drei deutliche Siege brachten sie ins Juniorinnen-Finale, dort schlug sie ihre Vereinskollegin Lara Toldi in zwei Sätzen. Wolfsburgs Charlotte Wagner schaffte es in die zweite Hauptrunde, für Sophie Scholz und Jana Ivanenko vom TV Jahn war nach der ersten Runde Schluss. Gifhorns Leonard Schwarz gewann bei den Junioren derweil das Nebenrundenfinale, Wolfsburgs Maximilian Geier erreichte das Halbfinale. yps



Es steht viel auf dem Spiel: Die Tischtennis-Damen des SSV Neuhaus (l. Sarah Nitsch, r. Marlene Andres) gastieren in Weddel und erwarten Braunschweig.

BRITTA SCHULZE

# Aufstiegs-Showdown für Neuhaus

Tischtennis: Oberliga-Damen des SSV würden auf Relegation verzichten – Herren-Landesligist Jembke erwartet TTF

VON ANDREAS VOGEL

**WOLFSBURG.** Rauf auf die Zielgerade der Tischtennis-Saison: Während es für viele Teams um einen gelungenen Abschluss geht, steigt in der Damen-Oberliga für den Tabellendritten SSV Neuhaus (23:9 Punkte) der Showdown um Titel (Aufstieg) oder Vize-meisterschaft (Relegation). Und: Auch in der Herren-Bezirksoberliga gibt es ein Herzschlagfinale.

### Damen-Oberliga

**SSV NEUHAUS.** Der Tabellenzweite TSV Heiligenrode (24:10) dürfte sein letztes Spiel gegen Schlusslicht TuSG Ritterhude deutlich gewinnen. Trotzdem kann Neuhaus mit zwei Siegen Heiligenrode noch überholen – und sogar noch Meister werden. Am Freitag steht dabei die undankbare Aufgabe beim VfR Weddel (21:11) an, der bezüg-

lich seiner Aufstellung als Wundertüte gilt. Am Samstag erwarten die Neuhäuserinnen den Tabellenvierten RSV Braunschweig (22:10), der ebenfalls noch Chancen auf Platz zwei hat. Am Sonntag muss der RSV auch noch gegen Spitzenreiter MTV Engelbostel-Schulenburg (25:7) ran, könnte Neuhaus dabei Schützenhilfe leisten. Denn aufsteigen will der SSV nur auf direktem Weg. „Wenn wir noch Meister werden, würden wir wahrscheinlich in die Regionalliga hochgehen“, erklärt Abteilungsleiter Gabor Nagy. „Auf die Relegation würde die Mannschaft dagegen verzichten.“

### Herren-Verbandsliga

**TTC GIFHORN.** Die Windmühlenstädter werden die Saison auf einem respektablen sechsten Rang beenden – egal, wie die Partie gegen den RSV Braunschweig ausgeht. Aller-

dings möchte sich Gifhorn besser verkaufen als bei der 3:9-Hinspielpleite. TTC-Frontmann Yannis Horstmann trifft dabei auf seinen einstigen Hattorfer Mannschaftskollegen Christian Brink. Materialexperte Brink agiert in-

„Wenn wir noch Meister werden, würden wir wahrscheinlich in die Regionalliga hochgehen.“

Gabor Nagy  
Abteilungsleiter des SSV Neuhaus

zwischen auf der Rückhand mit einem Anti-Topsinbelag, was seine Spielstärke noch erhöhte. Die Frage lautet: Wie gut kommt Angriffsspieler Horstmann mit dem Schnittwechsel zurecht? Mit Adrian Becovic (Nummer 3) und Fabian Bretschneider (Nummer 6) sind noch zwei weitere ehemalige Hattorfer beim RSV aktiv. Gifhorns Kapitän Thors-

ten Jung: „Den Klassenerhalt haben wir zum Glück schon in der Tasche, daher können wir jetzt völlig befreit aufspielen.“

### Herren-Landesliga

**SSV NEUHAUS II.** Der Absteiger gibt seinen Ausstand. Zunächst steht die lösbare Auswärtspartie bei Mitabsteiger Dasseler SC an. Im Hinspiel verbuchte Neuhaus II beim 9:2 seinen höchsten Saisonsieg. Nicht lösbar hingegen dürfte die zweite Wochenend-Aufgabe gegen Vizemeister Union Salzgitter II sein. Schon im Hinspiel hatte Neuhaus beim 1:9 wenig zu bestellen. SSV-Kapitän Frank Baberowski: „Wenn wir uns mit 2:2 Punkten aus der Landesliga verabschieden, können wir damit gut leben.“

**SV JEMBKE.** Der Tabellendritte beendet die Saison mit einem Heimspiel gegen die TTF Wolfsburg. Im ersten Duell

unterlag Jembke mit 4:9, verlor jedoch gleich vier Fünfsatzpartien jeweils nur hauchdünn. Im Rückspiel möchte Jembke den Spieß umdrehen.

### Herren-Bezirksoberliga

**TTC WAHRENHOLZ.** Der TTC ist das Zünglein an der Waage im Titelkampf. Wahrenholz erwartet den Meisterschaftsaspirenden SSV Radenbeck-Zasenbeck (22:8, Spielverhältnis + 47). Derzeit die besten Karten scheint Tabellenführer MTV Vorsfelde (24:8, Spielverhältnis + 50) zu haben, der die Serie bereits beendet hat. RaZa könnte noch aus eigener Kraft Meister werden, wenn der SSV in Wahrenholz mindestens mit 9:2 gewinnt. Vorsfeldes Akteur Andreas Vogel verstärkt daher die Motivation für Wahrenholz: „Wir spendieren dem TTC sicher eine Kiste Gerstensaft aus unserer Mannschaftskasse, sollten sie uns zur Meisterschaft verhelfen.“

# Vierkampf: Gifhorn ist Landesmeister

Reiten: Junioren-Team holt erstmals Gold – Senioren landen auf Platz sieben – Toller Zusammenhalt

**CELLE.** Überraschung bei den Landesmeisterschaften im Vierkampf: Das Junioren-Team des Kreisreitverbandes Gifhorn gewann in Celle Gold und holte damit erstmals den Titel. Mannschaftsführerin Jenny Nehring, Maira Röhling-Müller, Anneke Lütkemüller (alle PJRFV Knesebeck), Lilli Thureau (Pferdefreunde Müden) und Elisa Fröhlich (RuF Hankensbüttel) siegten mit 15.293 Punkten vor Lüneburg (15.155) und Fallingbostel (15.017).

Mit zum Teil persönlichen Bestzeiten im Laufen (800 Meter) und Schwimmen (50 m Freistil) positionierten sich die Gifhornerinnen in der Teamwertung auf Rang vier. Zwei Plätze aufwärts ging es nach einer soliden Dressur (Kl. A) mit den Noten 7,8 für Röhling-Müller, 7,5 für Lütkemüller,



Die neuen Landesmeister im Vierkampf: Gifhorn mit Teamführerin Jenny Nehring (l.), Maira Röhling-Müller, Anneke Lütkemüller, Lilli Thureau und Elisa Fröhlich. PRIVAT

6,9 für Thureau und 6,4 für Fröhlich. Im Spring-Wettbewerb (Stilspring-Prüfung der Kl. A\*) leisteten sich zwar Röhling-Müller und Thureau je einem Fehler, doch auch die Konkurrenz patzte. Am Ende reichten die Noten von Fröhlich (7,0), Lütkemüller (6,8),

Thureau (6,7 nach Abzug) und Röhling-Müller (6,5 nach Abzug) zum Gewinn des Landesmeister-Titels.

Bei den Senioren lief es am Anfang mit Mannschaftsführerin Jenny Nehring, Johannes Hagemann (RuF Hankensbüttel), Tabea Gode

(PJRFV Knesebeck), Hauke Oetjen (RuF Weyhausen) und Katharina Theiner (RV Gifhorn/PSG am Masthoop) sehr gut – Platz eins nach dem Laufen und Schwimmen. Doch die Dressur verlief nicht nach Wunsch und im Springen blieb nur Hagemann fehlerfrei mit einer Wertnote von 7,0 – das bedeutete am Ende Platz sieben für die Senioren.

In der Einzelwertung gab es für den Hankensbütteler ebenso einen fünften Rang (Senioren) wie für Thureau bei den Junioren. Bemerkenswert ist der Zusammenhalt unter den Mannschaften: Tabea Gode, die selbst nicht im Besitz eines eigenen Pferdes ist, bekam das Dressurpferd Gandra von Familie Röhling-Müller gestellt und das Springpferd Carl de Lux von Johannes Hagemann.

## Snooker: RSC II verliert „Spiel um Platz vier“

**GIFHORN.** Die zweite Snookermannschaft des RSC Gifhorn hat das „Spiel um Platz vier“ in der Oberliga gegen die Queens Player aus Hannover verloren. Die Partie endete 3:5.

Nach dem ersten Umlauf stand es bereits 1:3. Jedoch gaben sich die Gifhorer nicht geschlagen. Lange Zeit sah es danach aus, als könnte der RSC das 4:4 schaffen. Im entscheidenden Frame verlor dann jedoch Norbert Schmidt im Spiel auf die letzte Kugel. So gewannen die Hannoveraner mit 5:3 und werden voraussichtlich den vierten Platz in der Oberliga behalten. Der RSC II wird die Saison vermutlich auf Rang fünf beenden. Die Punkte gegen die Queens Player holten Heiko Matthias (2:0) und Achim Husemann (1:1).